



## BESCHLUSSVORLAGE

**Federführung:**

FB Bildung, Familie, Sport

VORL.NR. 285/09

**Sachbearbeitung:**

Reichert, Andreas

**Datum:**

19.06.2009

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

**Sitzungsdatum**

15.07.2009

**Sitzungsart**

ÖFFENTLICH

**Betreff:**

Einrichtung und Nutzung der Königin-Olga-Kaserne zu Schulzwecken;  
Raumbedarfdeckung für das Otto-Hahn-Gymnasium.

**Bezug:**

Vorlage 057/09; Sitzung BSS vom 17.02.2009

**Anlagen:**

Anlage: Vorgesehene Raumnutzung Königin-Olga-Kaserne

**Beschlussvorschlag:**

Vorbehaltlich der Finanzierung ab dem Haushalt 2010 mietet die Stadt Ludwigsburg von der Wohnungsbau Ludwigsburg die Räume im EG und 3. OG der Kaiserstraße 30 (östlicher Teil Königin-Olga-Kaserne) und die Räume der Kaiserstraße 32 (westlicher Teil Königin-Olga-Kaserne) an und richtet diese Räume zu Schulzwecken her. Damit wird der Schulraumbedarf des Otto-Hahn-Gymnasiums gedeckt.

**Sachverhalt/Begründung:**

**Übersicht:**

Kurzer Rückblick

Schulraumbedarf

Derzeitiger Stand der Bauplanung/voraussichtlicher Bauzeitenplan

Kosten/Finanzierung

**Kurzer Rückblick:**

Nach einem Ortstermin am 13.11.2008, bei dem die Leitungen und Elternvertreter der Schulen des Bildungszentrums West Oberbürgermeister Spec, Ersten Bürgermeister Seigfried und weitere Vertreter der Stadtverwaltung auf die Situation des Bildungszentrums hingewiesen haben, entwickelten die Fachbereiche Hochbau und Gebäudewirtschaft sowie Bildung, Familie, Sport für die Königin-Olga-Kaserne ein langfristiges Schulraumkonzept.

In der Sitzung des BSS vom 17.02.2009 erhielt die Verwaltung einstimmig den Auftrag, die

Umnutzung der Königin-Olga-Kaserne für den Schulraumbedarf planerisch vorzubereiten (Vorlage 057/09).

Der Gemeinderat entschied am 01.04.2009, die Baumaßnahme in den Antrag für das Konjunkturprogramm aufzunehmen. Nach Vorlage der Beschlüsse haben die Wohnungsbau Ludwigsburg, der Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft, der Fachbereich Bildung, Familie, Sport, das Otto-Hahn-Gymnasium, die Gottlieb-Daimler-Realschule, das Teilzeitinternat, das Vollzeitinternat und das Architekturbüro Hässig die möglichen Nutzungen der KO-Kaserne untersucht.

### **Schulraumbedarf:**

Derzeit bestehen bei der Gottlieb-Daimler-Realschule (GDR) zwei und beim Otto-Hahn-Gymnasium (OHG) zwölf „Wanderklassen“. Letzteres hängt insbesondere mit dem Kurssystem der Oberstufe zusammen.

Diese Situation wird sich im kommenden Schuljahr weiter verschärfen. Das OHG werden dieses Schuljahr 60 Schülerinnen und Schüler verlassen (zwei Klassenzimmer), aber fünf fünfte Klassen sind neu aufzunehmen. Dies bedeutet, dass das OHG 15 Wanderklassen ab dem Schuljahr 2009/2010 zu verkraften hätte. Bei der GDR wird im kommenden Schuljahr ein Klassenzimmer fehlen.

Dank der sehr guten kollegialen Zusammenarbeit zwischen den Schulleitern der Osterholzschole, der GDR und des OHG kann die GDR ab dem kommenden Schuljahr mit zwei bzw. drei Klassenzimmern in den Pavillon der Osterholzschole ausweichen. Wegen der stufenweisen Verlagerung der Osterholzschole an die Hirschbergschole werden hier zwei Klassenzimmer frei. Der bauliche und energetische Zustand des Pavillons entspricht zwar nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik, wird jedoch mittelfristig für die Unterbringung der Klassen zur Verfügung stehen.

Des weiteren wird derzeit ein Aufenthaltsraum der GDR in ein Interims-Klassenzimmer umgebaut, das anschließend vom OHG genutzt werden kann.

Mit diesen kurzfristigen Maßnahmen werden im kommenden Schuljahr 2009/2010 Wanderklassen bei der GDR vermieden und die freiwerdenden bzw. umgestalteten Räume in der GDR für das OHG zur Verfügung stehen.

Dies bedeutet jedoch weiterhin, dass das OHG im Schuljahr 2009/2010 mit zwölf Wanderklassen beginnen muss.

Ebenso unzureichend ist bei beiden Schulen die Unterbringung der Lehrerinnen und Lehrer. Die Kapazitäten beider Lehrerzimmer sind erschöpft. Mit steigenden Schüler- und Klassenzahlen steigen die Lehrerzuweisungen und Referendariatsplätze. Beim GDR wird derzeit auf Kosten des einzigen Besprechungszimmers das Lehrerzimmer vergrößert. Abhilfe ist daher dringend notwendig.

Die Raumsituation des Teilzeitinternats (TZI) ist ebenfalls angespannt. Die sehr erfolgreiche Arbeit kann nur vernünftig fortgesetzt werden, wenn sich die Raumsituation deutlich entspannt. Um den finanziellen Rahmen einzuhalten, kommt ein Umzug in die KO-Kaserne wegen der dann höheren Personalkosten nicht in Frage. Das TZI kann sich somit nur innerhalb des OHG räumlich weiterentwickeln.

Der Einbau einer Mensa ist in der KO-Kaserne nicht vorgesehen. Derzeit wird die Essensversorgung für das gesamte Bildungszentrum in der Rundsporthalle neu geplant. Im Mittelpunkt der Überlegung steht dabei dasselbe System wie beim Schulcampus Innenstadt.

### **Derzeitiger Stand der Bauplanung/voraussichtlicher Bauzeitenplan**

(Anlage: geplantes Raumprogramm)

Die Abschnitte der Sanierung und des Umbaus der KO-Kaserne sind unterteilt in die Kaiserstraße 30 (östlicher Teil) und die Kaiserstraße 32 (westlicher Teil). In Abstimmung mit den Schulleitungen wurde eine Raumkonzeption mit einem ausgewogenem Verhältnis zwischen großen und kleinen Räumen erarbeitet, die vielfältige Schulnutzungen ermöglicht. Hierdurch wird sehr behutsam in die vorhandene Bau- bzw. Raumsubstanz eingegriffen. Grundsätzlich wird die Raumaufteilung bzw. -größe so geplant, dass später andere Schul- oder Schulungsnutzungen möglich sind.

Folgende Bauzeitenplanung für das gesamte Objekt (außer Sportinternat) ist vorgesehen:

|                  |                           |
|------------------|---------------------------|
| Juli 2009:       | Einreichen des Baugesuchs |
| Okt. /Nov. 2009: | Ausschreibung Ausbau      |
| Oktober 2009:    | Baubeginn                 |
| August 2010:     | Fertigstellung            |

Da sich in der Kaiserstraße 30 keine Mieter mehr befinden, besteht derzeit die Überlegung, dort mit den Umbaumaßnahmen früher zu beginnen. In der Kaiserstraße 30 sind bereits bei den Arbeiten für das Sportinternat die dafür notwendigen Vorarbeiten erledigt worden. Dann könnten Erdgeschoss und 3. Obergeschoss im Frühjahr 2010 bezogen und der Schule zur Verfügung gestellt werden.

#### Geplantes Raumprogramm:

Kaiserstraße 30:

Erdgeschoss: Im EG werden vier Schulräume eingerichtet. Im EG ist die Schulsozialarbeit untergebracht, die künftig um einen Raum erweitert wird.

1. und 2. Obergeschoss: Nach den Sommerferien wird das Sportinternat dort seinen Betrieb aufnehmen.

3. Obergeschoss: Im 3.OG werden drei große Klassenzimmer eingerichtet.

In der Kaiserstraße 30 stehen somit **7** Schulräume bzw. Klassenzimmer zur Verfügung.

Kaiserstraße 32:

Erdgeschoss: Im EG werden ein Erdkunderaum, ein Religionsraum und ein Lehrerzimmer eingerichtet.

1. - 3. Obergeschoss: Im 1. und 2. OG werden jeweils zwei große und zwei kleine Klassenzimmer, im 3. OG drei große Klassenzimmer eingerichtet.

In der Kaiserstraße 32 stehen somit **11** Schulräume bzw. Klassenzimmer zur Verfügung.

Nach Umbau der KO-Kaserne verfügt das OHG somit über **18** Schulräume bzw. Klassenzimmer, zwei Fachräume und ein Lehrerzimmer. Damit besteht die Möglichkeit der Rückverlagerung der Räume der GDR aus dem Pavillon ins Bildungszentrum und die Wiederherstellung geordneter Zustände (Lehrerzimmer, Besprechungszimmer, Aufenthaltsräume, Erweiterung TZI). Des weiteren sind die Schulen in der Lage, steigende Schülerzahlen aufgrund ihrer erfolgreichen Profile aufzufangen.

#### **Kosten/Finanzierung:**

##### Baukosten:

Die Sanierung bzw. der Umbau wird aus Mitteln des Konjunkturprogramms finanziert (Beschluss Gemeinderat am 01.04.2009, Vorlage 149/09).

Folgende Kostenschätzung liegt vor:

| Gewerk                | Maßnahme                 | ca. Kosten brutto  |
|-----------------------|--------------------------|--------------------|
| Baugrundstück         | Gebäude ausräumen        | 30.000 €           |
| Bauwerk               | Baukonstruktion          | 1.506.600 €        |
|                       | Installationen           | 442.000 €          |
|                       | Zentrale Betriebstechnik | 37.000 €           |
|                       | Abbruch/Abfangungen      | 219.000 €          |
|                       | Entsorgung               | 66.000 €           |
| Außenanlagen          |                          | 40.000 €           |
| Zusätzliche Maßnahmen |                          | 10.000 €           |
| Baunebenkosten        |                          | 475.000 €          |
| Unvorhergesehenes     |                          | 100.000 €          |
| <b>Gesamt</b>         |                          | <b>2.925.600 €</b> |

##### Kosten der Einrichtung der Schulräume:

Die Schulräume werden im üblichen Standard eingerichtet (Wandtafeln, Tische, Stühle, Pinnflächen). Zwei große Räume und der Erdkunderaum werden mit Smart-Boards ausgestattet. Das Lehrerzimmer ist für 12 Plätze vorgesehen. Für die Ausstattung der Räume wird mit Kosten in Höhe von ca. 142.000 € gerechnet.

Im Erdkunderaum und in zwei der größeren Schulräume sind Smart-Boards vorgesehen. Die voraussichtlichen Kosten dafür betragen ca. 18.000 €. Die Smart-Boards werden jedoch erst auf der Grundlage eines Finanzierungsvorschlags mit Drittmitteln und einer nachvollziehbaren pädagogischen Begründung angeschafft.

#### Voraussichtliche Miete:

Mit Schreiben vom 29.06.2009 zur Vorlage beim Aufsichtsrat hat die Wohnungsbau Ludwigsburg eine anfängliche Jahreskaltmiete von 72.000 € (3,60 €/m<sup>2</sup>, 6.000 €/Monat) bei einer festen Laufzeit von 30 Jahren mitgeteilt. Die Instandhaltungskosten werden bei der Jahreskaltmiete nicht berücksichtigt, sondern nach tatsächlich anfallendem Aufwand zzgl. 5 % Verwaltungskosten mit der Stadt abgerechnet.

Bei einer früheren Belegung in der Kaiserstraße 30 (EG und 3. OG) ist mit einer monatlichen Miete mit ca. 1.900 € zu rechnen.

#### Finanzierung:

Die Baukosten sind mit dem Konjunkturpaket II abgedeckt und mit dem 1. Nachtrag 2009 finanziert. Die Folgekosten, z.B. Ausstattung usw., stehen unter dem Vorbehalt des Haushaltsplanes 2010. Der Fachbereich Bildung, Familie, Sport wird die notwendigen Mittel für den Haushalt anmelden.

#### **Unterschriften:**

**Wolfgang Fröhlich**

**Dr. Wolfgang Zoll**

**Verteiler: 10, 14, 20, 65**